

Prozessorientierte Modellierung Und Analyse Mit D

When people should go to the books stores, search start by shop, shelf by shelf, it is essentially problematic. This is why we present the books compilations in this website. It will certainly ease you to look guide **prozessorientierte modellierung und analyse mit d** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in fact want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best place within net connections. If you try to download and install the prozessorientierte modellierung und analyse mit d, it is entirely simple then, in the past currently we extend the partner to purchase and make bargains to download and install prozessorientierte modellierung und analyse mit d as a result simple!

Prozessorientierte Modellierung und Analyse mit dem ARIS-Tool Uschi Gröner 2015-10-15

Modellierung von Compliance in Geschäftsprozessen Felix Scheinhardt 2017-07-04 Die Einhaltung von externen und internen Compliance-Richtlinien ist für Unternehmen von immer wichtigerer Bedeutung. Die Gründe hierfür sind zum einen die Vermeidung von Strafen, die Unterbindung von Wirtschaftskriminalität sowie die Effizienzsteigerung von Prozessen und ein positiver Stakeholder-Dialog. Compliance-Konformität ist jedoch für Akteure oft mit erheblichem Aufwand verbunden. Eine Compliance-Management-Lösung muss implementiert, aktualisiert und stetig in den Geschäftsprozessen des Unternehmens umgesetzt werden, welche ebenso ständigen Änderungen unterliegen. Eine probate Lösung für dieses Problem kann die direkte Integration der Compliance in Geschäftsprozesse sein. Somit verschmelzen beide Systeme und es entfällt der (Synchronisierungs-)Aufwand, die Fehlerwahrscheinlichkeit sinkt und die Compliance-Konformität kann durch externe Audits besser geprüft werden. Dieser Ansatz wird in der vorliegenden Arbeit untersucht. Hierzu werden vier Forschungsfragen gestellt, welche durch die Methode der strukturierten Literaturanalyse beantwortet werden.

Modellierung von Informationssystemen Adrian Specker 2005-01-01 Dieses Methodenhandbuch ist ein unverzichtbarer, praxisgerechter Leitfaden zur Modellierung und Einführung von Informationssystemen. Er richtet sich insbesondere an Informatik-Projektleiter, Studenten, Wirtschaftsinformatiker und IT-Berater. Modellierung In Informatikprojekten stellt sich immer die Frage nach dem optimalen Einsatz von Modellierungs- und Spezifikationsmethoden. Obwohl eine Vielzahl von Methoden propagiert wird – beispielsweise zur Modellierung von Geschäftsprozessen oder von Objekten –, kann noch immer eine hohe Unsicherheit festgestellt werden, wenn es im konkreten Praxisfall darum geht, die geeigneten Methoden auszuwählen. Das Buch gibt erstmals einen umfassenden und ausgewogenen Überblick über alle verbreiteten Modellierungstechniken für Informationssysteme. Im Zentrum steht ein methodischer Rahmen, der die bislang konkurrierenden Methoden der geschäftsprozess-, funktions-, objekt- und aufgabenorientierten

Modellierung nahtlos integriert. Die im Verlauf der Jahre entwickelten Methoden (z.B. ARIS, Structured Analysis, UML/Rational Unified Process, MTO-Ansatz) lassen sich auf dieser Basis zu einem tieferen Verständnis verschmelzen. Es gelingt, die gängigen "Modellbreaks" zwischen "prozessorientierten Beratern" und "objektorientierten Informatikern" zu überwinden. Projektentwicklung Im zweiten Teil des Buches werden die Vorgehensmodelle zur IT-Projektentwicklung beschrieben: das Wasserfall- und Spiralmodell. Es wird im Sinne eines praxisgerechten Leitfadens aufgezeigt, welche Tätigkeitsschritte ein IT-Projekt zu durchlaufen hat und welche Modellierungsmethoden in welcher Detaillierung zur Anwendung gelangen sollten. Die 2. Auflage dieses Buches führt den Leser anhand von vielen Praxisbeispielen und praktischen Tabellen durch Projektantrag, Grobkonzept, Konzept, Pflichtenheft, Evaluation, Vertrag, Detailkonzept, Systemdesign, Implementation, Abnahme, Inbetriebnahme und Betrieb.

Operational Business Intelligence im Kontext der Analyse und Steuerung von Geschäftsprozessen Tom Hänel 2016-11-23 Tom Hänel untersucht die Erweiterung des Einsatzfeldes von Business Intelligence auf die Leistungsbeurteilung operativer Geschäftsprozesse. Dies schließt die Erstellung multidimensionaler Datenmodelle und CASE-basierter Systementwürfe ein, um Prozessdaten automatisiert zu integrieren und standardisiert zu analysieren. Der Autor entwickelt Methoden, die es Entscheidungsträgern ermöglichen, Technologien und Werkzeuge aus dem Bereich der analytischen Informationssysteme mit fachlichen Fragestellungen einer Analyse und Steuerung von Geschäftsprozessen in Einklang zu bringen.

Vergütung Integrierter Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen Jan Güssow 2007-12-18 Im Mittelpunkt von Jan Güssows Studie steht die zielloptimale Verknüpfung der Pauschalvergütungen mit Elementen der Vergütung von Prozessqualität und Prozessintegration. Eine wichtige Rolle spielt dabei die erfolgsorientierte Vergütung auf Basis von Kennzahlen. Der Autor schlägt vor, auch das Bewertungsverfahren so aufzubauen, dass die Methodik dem Management die notwendigen Informationen an die Hand gibt, um die Organisation des Patientenbehandlungsprozesses effizient steuern zu können.

Prozessorientierte Statistische Tolerierung im Maschinen- und Fahrzeugbau Prof. Dr.-Ing. Bernd Klein 2019-06-11 Jede industrielle Herstellung technischer Produkte ist mit Schwankungen behaftet, welche Abweichungen von den Sollmaßen verursachen. Diese Abweichungen dürfen aber nicht die Produktqualität beeinflussen, weshalb alle Maß- und Geometrietoleranzen funktions-, herstell- und montagegerecht gewählt werden müssen. In diesem Buch wird eine neuartige Methodik zur Ermittlung sinnvoller Toleranzen vorgestellt.

Active Enterprise Intelligence™ Jochen Töpfer 2008-04-25 Active Enterprise Intelligence ist der ganzheitliche Ansatz einer Informationslogistik von Teradata, der zwischen Strategic und Operational Intelligence unterscheidet, diese aber in einer integrierten Betrachtungsweise auf Basis eines unternehmensweiten Active Data Warehouses wieder zusammenführt. Dieses Buch verbindet erstmals den Teradata-Ansatz mit der St. Galler Schule der Unternehmensweiten Informationslogistik. Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze der Informationslogistik werden thematisiert und Hinweise zu ihrer Ausgestaltung gegeben.

Informationsmanagement in Universitätsklinika 2013-11-21 Monika Simoneit greift den integrativen Gedanken der Systemtheorie auf und entwickelt ein objektorientiertes Referenzmodell, das die verschiedenen Bereiche eines Universitätsklinikums sowie deren Zusammenhänge darstellt.

Prozeßorientierte Informations- und Organisationsstrategie Peter Mattheis 2013-03-13 Peter Mattheis entwickelt ein Modell einer Informations- und Organisationsstrategie, das durch die graphische Präsentation in Vorgangskettendiagrammen formalisiert, präzise und leicht verständlich dokumentiert ist.

Systemanalyse im Unternehmen Hermann Krallmann 2013-04-01 In diesem Buch werden klassische Grundlagen der Systemanalyse, aktuelle Wissenspotenziale und zukünftige Entwicklungen beschrieben, die teilweise auch noch Gegenstand der Forschung sind. Es ist ein Leitfaden für den Praktiker, eine Arbeitshilfe für Studierende und eine pointierte Zusammenfassung wichtiger Fakten für den Wissenschaftler.

Modellierung unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse Dirk Werth 2008-06 Dokumentation und Planung von Geschäftsprozessen sind in der Unternehmensrealität etablierte und erfolgskritische Steuerungswerkzeuge. Hieraus basierend ergibt sich die immer stärkere Notwendigkeit nach methodischer Unterstützung bei der kollaborativen Geschäftsprozessmodellierung, weil die gegenwärtigen Modellierungsansätze, die ihre Ursprünge in der unternehmensinternen Geschäftsprozessmodellierung haben, erhebliche Defizite bei der verteilten Modellierung organisationsübergreifender Geschäftsprozesse aufweisen. Bestehende Ansätze zum kollaborativen Geschäftsprozessmanagement beschränken sich auf unverständliche Empfehlungen und sind nicht praxisorientiert umsetzbar. Dieses Defizit ist Gegenstand des Buches mit der weiteren Zielsetzung, eine vollständige Unterstützung des Managements kollaborativer Geschäftsprozesse zu entwickeln. Die daraus resultierende Beschreibungs- und Konstruktionsmethode beinhaltet sämtliche relevanten Nebenbedingungen, beispielsweise der Modellentwurf durch mehrere autonome Modellierer, die Prozessausführung durch mehrere eigenständige Organisationen, sowie die Wahlfreiheit bei der Übernahme von Änderungen am kollaborativen Prozess durch die beteiligten Organisationen. Das entwickelte Konzept wird bis auf die softwaretechnische Ebene detailliert und dadurch seine technische Realisierbarkeit aufgezeigt. Das Buch wurde im Rahmen des "bdvb-Award Geschäftsprozess- und Projektmanagement 2006/07" prämiert.

Entwicklung von prozessorientierten Informationssystemen fuer die industrielle Dienstleistungsbeschaffung Herfurth, Maik 2014-11-27

Prozeßorientierte Unternehmensmodellierung August-Wilhelm Scheer 2012-10-08 An wolkigen Heilslehren wie "Lean Management", "Virtuelle Unternehmung" oder "Business Process Reengineering (BPR)" zur Verbesserung der Organisationsstrukturen für Unternehmungen ist wahrhaftig kein Mangel. Dabei erscheint der Paradigmenwechsel von einer funktionsorientierten zu einer prozeßorientierten Organisationssicht, wie er im Begriff BPR zum Ausdruck kommt, am weitreichendsten. Bei einer entsprechenden Interpretation umfaßt dieser Begriff auch die etwas aus der Mode gekommenen Konzepte wie "CIM" und "Office Automation". Der wesentliche Gehalt des Business Process Reengineering besteht darin, daß Geschäftsprozesse ganzheitlich dahin über prüft werden, ob sie notwendig sind, ohne Schnörkel und Umwege abgewickelt

werden und die Aufbauorganisation des Unternehmens auf sie abgerichtet ist. Gleichzeitig müssen die zur Unterstützung eingesetzten Informationssysteme, die bisher mehr nach Geschäftsfunktionen wie Einkauf, Vertrieb, Produktion, Finanzbuchführung usw. entworfen worden sind, zur Unterstützung der Prozesse konzipiert werden. 2. Kennzeichen der Geschäftsprozessorientierung Ein Geschäftsprozeß beschreibt die mit der Bearbeitung eines bestimmten Objektes verbundenen Funktionen, beteiligten Organisationseinheiten, benötigten Daten und die Ablaufsteuerung der Ausführung. Typische Beispiele sind: der Bearbeitungsprozeß eines Kundenauftrages, eines Einkaufsauftrages oder eines Produktionsauftrages. Darüber hinaus sind zur Ausrichtung dieser operativen Prozesse auf die Unternehmensziele geeignete Koordinations- und Informationsprozesse in Form des Rechnungswesens und des Informationsmanagements erforderlich. Die plötzlich aufgetretene Bereitschaft, Unternehmensstrukturen grundsätzlich in Frage zu stellen und auf das neue Entwurfsparadigma von Geschäftsprozessen umzustellen, ist weitgehend eine Reaktion auf geänderte internationale Konjunktur- und Wettbewerbsverhältnisse, die in den letzten Jahren in allen westlichen Staaten aufgetreten sind.

Systemanalyse im Unternehmen Hermann Krallmann 2013-03-27 Wie können in einem Unternehmen systematisch Verbesserungspotenziale in den Arbeitsabläufen erkannt werden und wie lassen sich daraus Einsatzbereiche für neue Organisationsansätze und Informationssysteme ableiten? Zur Beantwortung dieser Frage f

Prozeßorientierte Unternehmensmodellierung August-Wilhelm Scheer 2013-03-09 Anhand zahlreicher Beispiele geben die Autoren wertvolle Anregungen für die tägliche Praxis der Organisationsgestaltung.

Model Driven SOA Gerhard Rempp 2011-08-24 Serviceorientierte Architektur (SOA) hat sich durchgesetzt, wer sie beherrscht, hat einen Wettbewerbsvorteil. Deshalb stellt sich meist nicht die Frage, ob SOA angewendet werden soll, sondern wie sie umgesetzt werden kann. Die Autoren geben anhand eines Anwendungsbeispiels einen Überblick über die modellgetriebene Softwareentwicklung. Sie zeigen, wie sich mit Modellierungsnotationen und mit Generatoren die werkzeuggestützte Entwicklung von SOA-Anwendungen effizient und dauerhaft umsetzen lässt. Mit allen notwendigen Sourcecodes und Dokumentationen.

Enterprise BPM Dirk Slama 2011-12-02 Business Process Management (BPM) ist schon länger ein wichtiges Thema. Dieses Buch bietet eine vollständige und in sich geschlossene Methodik zur Umsetzung von BPM auf Unternehmensebene. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der "Integrierten BPM-Projektmethodik" (IBPM). Mit IBPM können BPM-Projekte klar strukturiert und mit einheitlichem Vorgehen unter Anwendung von Best Practices durchgeführt werden. Weiter wird das "Enterprise BPM-Framework" (EBPM) zur Einführung von BPM auf Unternehmensebene vorgestellt. Expertenmeinungen und Fallbeispiele beleuchten die Umsetzung in der Praxis

Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen Walter Leal Filho 2015-10-01

Nachhaltigkeitsforschung hat in Deutschland eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert. Dieses Buch

diskutiert die Theorie und Praxis der Nachhaltigkeitsforschung, wobei die interdisziplinäre und vor allem bereichsübergreifende Forschung im Vordergrund steht. Es bietet ein Plattform, den neuesten Stand der Forschung sowie zukünftige Trends zu präsentieren. Die Autoren vermitteln Informationen und Erfahrungen über Forschungsprojekte im Bereich Nachhaltigkeit in Deutschland und stellen ausgewählte Forschungsansätze dar. Zum Themenspektrum gehören Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), nachhaltiges Management, Forschung für Nachhaltigkeit im Verbund, kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Teil der nachhaltigen Entwicklung, Analyse regionaler Nachhaltigkeitsindikatoren, nachhaltiger Konsum, die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in der Entwicklung und Vermarktung von Konsumgütern und Projektentwicklung in der Nachhaltigkeitsforschung. Das Buch fördert den Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen Forschern und Wissenschaftlern aus Hochschulen, Forschungszentren, Firmen und sonstigen Einrichtungen, und ermögliche die Vorstellung von Projekten und Projektergebnissen.

Prozessorientierter Umgang mit Anforderungen für die kundenspezifische Auftragsabwicklung Andrea Grimm 2011-10-02 Andrea Grimm integriert die Konzepte Requirements-Engineering und Requirements-Management (RE&M) in das Supply Chain Management. Die Untersuchung des praxisorientierten Einsatzes erfolgt im Rahmen einer Fallstudie in der Telekommunikationsbranche.

EAI-Workshop 2004 Wilhelm Hasselbring 2004 Die heutige Flut von Informationsquellen im betrieblichen Umfeld bestimmt die immer weiter zunehmende Notwendigkeit der Integration von Anwendungssystemen und Datenbanken innerhalb der betrieblichen Datenverarbeitung und über Unternehmensgrenzen hinweg. Enterprise Application Integration (EAI) bezeichnet die Planung, die Methoden und die Software, um heterogene, autonome Anwendungssysteme unternehmensweit oder - übergreifend unter Einhaltung bestimmter Protokolle und unter Vermeidung von Abhängigkeiten zu integrieren. Der Workshop EAI 2004 ist eine gemeinsame Veranstaltung des GI-Arbeitskreises "Enterprise Architecture" und der GMDS-/GI-Arbeitsgruppe "KIS - Informationssysteme im Gesundheitswesen". Auf dem Workshop wird die Thematik EAI aus übergreifender, ganzheitlicher Sicht betrachtet, und es werden die besonderen Herausforderungen aufgegriffen, diskutiert und der "State-of-the-Art" bestimmt. Die Beiträge aus Wissenschaft und Praxis setzen sich mit Technologien sowie Methodik, Nutzen und Kosten des EAI und technischen Umsetzungsproblemen in der Praxis auseinander. Neben Vorträgen zu EAI-Methoden und Technologien gibt es Beiträge, die das Thema EAI aus Anwendungssicht näher beleuchten.

Handbuch Unternehmensorganisation Hans-Jörg Bullinger 2009-04-07 In einer sich vernetzenden Welt überleben nur die Unternehmen, die die neuen Gegebenheiten als Herausforderung zum Strukturwandel begreifen und schnell und flexibel darauf reagieren. Das übersichtlich gegliederte und für die Praxis geschriebene Management-Handbuch liefert das Grundwissen für eine erfolgreiche Unternehmensorganisation. Die 3., völlig neu bearbeitete Auflage stellt Planungsmethoden und -werkzeuge für ein ganzheitliches Prozessmanagement vor. Dabei finden Technologien wie die digitale Fabrik und virtuelle Realität besondere Beachtung.

Beiträge zu einer Theorie der Logistik Peter Nyhuis 2008-02-02 Bedeutung, Umfang und Komplexität der

Logistik sind so schnell gewachsen, dass Modelle zur Beschreibung der Abläufe an ihre Grenzen stoßen. Dieses Buch hat neben einer exzellenten Sammlung bestehender Theorien und Lösungen auch den Ausgangspunkt für eine durchgängig anwendbare theoretische Fundierung der Logistik geschaffen. Die Autoren stellen die Herausforderungen der Praxis dar und zeigen existierende sowie neue Ansätze zu deren Lösung. Das Buch wendet sich vor allem an Experten, die logistische Kernprozesse beschreiben und modellieren.

Prozessorientierte Reorganisationsmaßnahmen Peter Hohberger 2000

Ereignisdiskrete Systeme Jan Lunze 2017-05-22 Dieses Lehrbuch gibt eine Einführung in die Beschreibung und Analyse ereignisdiskreter Systeme. Es zeigt, wie man dynamische Systeme mit wertdiskreten Signalen durch Automaten, Markovketten und Petrinetze darstellen und analysieren kann. Die behandelten Modellformen bilden die Grundlage für vielfältige Beschreibungsmittel, die heute in der Elektronik für die Spezifikation und die Modellierung von Schaltkreisen, in der Automatisierungstechnik für die Analyse diskreter Systeme und den Steuerungsentwurf oder in der Informatik für die Definition von Berechnungsmodellen und die Analyse und Übersetzung von Programmen verwendet werden. Beispiele aus den genannten sowie weiteren Gebieten zeigen das breite Anwendungsfeld der hier behandelten Modelle und Methoden. Mit der fachübergreifenden Darstellung der Theorie ereignisdiskreter Systeme ist dies – zumindest im deutschsprachigen Bereich – das erste Lehrbuch, das alle grundlegenden Phänomene und eigenschaften der ereignisdiskreten Dynamik unabhängig vom Anwendungsgebiet beschreibt. Es entstand aus einer Lehrveranstaltung des dritten Semesters des Studienganges Elektrotechnik und Informationstechnik der Ruhr-Universität Bochum, die die Studenten vor ihrer Entscheidung für einen Studienschwerpunkt, der entweder stärker auf die Elektronik, die Informationstechnik oder die Informatik ausgerichtet ist, besuchen. Das breite Interessengebiet dieser Hörer schlägt sich in der Breite der Darstellung nieder. Die dritte Auflage verbessert, ergänzt und erweitert die Darstellung der Methoden, die Beispiele und die Übungsaufgaben sowie die im Anhang angegebenen Lösungen. Außerdem werden die Querbezüge zu den Methoden der kontinuierlichen Systemtheorie vertieft, die den Ingenieuren geläufiger ist als die ereignisdiskrete Betrachtungsweise. Vorkenntnisse zu kontinuierlichen Systemen werden allerdings für das Verständnis nicht vorausgesetzt.

Entwicklung von Modellen generischer Managementprozesse für die Gestaltung und Lenkung prozessorientierter Unternehmen Li Xiang 2016-01-13

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen 2003

Modellierung, Integration und Analyse von Ressourcen in Geschäftsprozessen Thomas Schuster 2014-07-30 Geschäftsprozess- und Ressourcenmodelle können bislang nur eingeschränkt zur Untersuchung des Ressourceneinsatzes genutzt werden, da relevante Eigenschaften nicht adäquat abgebildet werden. Aus diesem Grund wird in dieser Arbeit die Resource Modeling Language (RML) konzipiert und durch Ressourcen-Netze in die Geschäftsprozessmodellierung integriert. Zur Modellierung und Analyse wird das

Werkzeug RAVEN konzipiert. Die Analyse des Ressourceneinsatzes erfolgt durch Simulationsexperimente.

Prozeßorientierte betriebliche Informationssysteme Michael Amberg 2013-03-07 Ausgangspunkt dieses Buches ist die Fragestellung, wodurch prozeßorientierte betriebliche Informationssysteme gekennzeichnet sind und was sie für Unternehmen zukünftig so interessant macht. Anschließend wird erläutert, wie rechnergestützte prozeßorientierte Informationssysteme verwirklicht werden können. Das Buch präsentiert außerdem einen Modellierungsansatz - bestehend aus Methode, Vorgehen und Werkzeugen - zur effizienten und effektiven Analyse und Gestaltung derartiger Informationssysteme.

Prozeßorientierte Analyse und Rekonstruktion logistischer Systeme 2013-07-01 Peter Schuderer entwickelt eine handlungsorientierte Methode zur Analyse und Gestaltung von Unternehmen aus prozeßorientierter bzw. Fließsystemperspektive mit unterstützenden Techniken und Werkzeugen.

Praxisbuch Ehealth Roland Trill 2009 Vernetzung und sektorenübergreifende Kommunikation mittels moderner Informations- und Kommunikationstechnologien erfahren im deutschen Gesundheitswesen eine kontinuierlich wachsende Bedeutung: 85 % der Entscheidungsträger der Leistungsanbieter betrachten "eHealth" als wichtigen Wettbewerbsfaktor, 73 % sehen darin sogar einen Erfolgsfaktor für den Standort Deutschland. Das vorliegende Buch stellt den Status Quo dar und wagt zugleich einen Blick in die Zukunft. Verschiedene Autoren aus Forschung, Lehre und Praxis beleuchten in ihren Beiträgen jeweils unterschiedliche Aspekte des Themengebietes und bieten Praktikern und Führungskräften fundierte Informationen über die Anwendungsgebiete, die technische Durchführung und die datenschutzrechtlichen Implikationen dieser neuen Technologie sowie Hilfen zur Entscheidungsfindung; mehrere Anwendungsbeispiele aus der Telemedizin (Radiologie, Kardiologie), auch aus dem europäischen Ausland, veranschaulichen die vielfältigen Möglichkeiten einer vernetzten, medizinischen Versorgung.

Integrierte Informationslogistik Barbara Dinter 2008-02-01 Die Informationslogistik wird zum Wettbewerbsfaktor für Unternehmen. Die Versorgung von Entscheidungsträgern mit integrierten Informationen ermöglicht effiziente und effektive Entscheidungsprozesse entlang der strategischen Ziele des Unternehmens. Dazu wird ein ganzheitlicher, bereichsübergreifender Ansatz benötigt, der die inhärenten Synergiepotenziale einer Informationslogistik umfassend nutzt. Dieses Buch gibt erstmals einen Gesamteindruck über den Stand und die Entwicklungsrichtungen der integrierten Informationslogistik aus Managementsicht.

Management kreativitätsintensiver Prozesse Jörg Becker 2012-01-28 Kreative, innovative Lösungen für sich ständig ändernde Problemstellungen zu entwickeln ist essentiell wichtig für jedes Unternehmen, jede Branche und damit jede Volkswirtschaft. Am Anfang einer jeden Lösung steht ein Prozess – der kreative Prozess. Nur wer die speziellen Eigenschaften solch kreativer Prozesse kennt und auf den Kontext seiner Unternehmung zu beziehen vermag, ist schlussendlich in der Lage, Kreativität richtig zu managen und damit nachhaltigen Erfolg sicherzustellen. Dieses Buch führt am Beispiel kreativer Branchen, wie der Film- und Fernsehindustrie, in die Natur kreativitätsintensiver Prozesse ein, gibt Managementempfehlungen für den

Umgang mit diesen und zeigt Möglichkeiten zur methodischen und softwaretechnischen Unterstützung auf. Im Anschluss werden im Rahmen von Praxisbeiträgen Aspekte von und Erkenntnisse aus der TV-Industrie im Detail diskutiert. Schlussendlich werden gewonnene Erkenntnisse konkret auf weitere Branchen übertragen.

Wissensmanagement im Mittelstand Holger Kohl 2016-05-18 In einem globalen und sich schnell wandelnden Markt kommt der gezielten Nutzung des Unternehmenswissens eine wachsende Bedeutung zu. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind insbesondere kleine und mittlere Unternehmen gefordert, innovative Produkte kostengünstig anzubieten. Das Buch liefert Ideen und Hinweise für die Einführung und Gestaltung eines Wissensmanagements im Unternehmen. Anhand von 15 Beispielen zeigen die Autoren, wie Wissensmanagement mit überschaubarem Aufwand eingeführt werden kann, um den Produktionsfaktor Wissen besser zu nutzen.

Prozeßorientierte Unternehmensorganisation Walter Eversheim 2013-03-07 Prozeßorientierung - eine Methode, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen langfristig zu gewährleisten. Das Buch stellt zwei Methoden zur prozeßorientierten Optimierung der Auftragsabwicklung und der Produktentstehung vor und gibt Antworten auf die Fragen - Was ist das Neue an der Prozeßorientierung? - Welche Vorteile hat eine ressourcenorientierte Prozeßkostenrechnung? - Wie optimiert man Auftragsabwicklungsprozesse? - Wie reduziert man die Produktentwicklungsdauer? Anschauliche Praxisbeispiele erleichtern das Verständnis für die vorgestellten Methoden und ermöglichen die Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse auf Problemstellungen in der Praxis.

Software Engineering durch Modellierung wissensintensiver Entwicklungsprozesse Tessen Freund 2007

Grundkurs Geschäftsprozess-Management Andreas Gadatsch 2017-03-15 Das Buch schlägt die Brücke zwischen den betriebswirtschaftlich-organisatorischen Methoden und deren IT-gestützter Umsetzung. Prozessmanagement heißt Gestaltung betrieblicher Aufgaben. Neben methodischen Grundlagen bietet das Werk Praxisbeispiele und Übungen. Das Buch von Prof. Gadatsch gilt mittlerweile als der "aktuelle Klassiker", DAS maßgebliche Standardwerk zur IT-gestützten Gestaltung von Geschäftsprozessen. Die achte Auflage wurde vollständig überarbeitet und an die Anforderungen der Digitalisierung angepasst. Das Werk deckt den gesamten „Business Process Management Life-Cycle“ ab. Es behandelt die Entwicklung und das Controlling der Prozessstrategie, die fachliche Modellierung der Prozesse sowie die Unterstützung des Prozessmanagements durch Informationssysteme.

Grundkurs Geschäftsprozess-Management Andreas Gadatsch 2020-02-10 Das Buch schlägt die Brücke zwischen den betriebswirtschaftlich-organisatorischen Methoden und deren digitaler Umsetzung, denn Prozessmanagement heißt zunehmend Gestaltung betrieblicher Aufgaben. Neben methodischen Grundlagen bietet das Werk viele Praxisbeispiele und Übungen. Das Buch von Prof. Gadatsch gilt mittlerweile als der "aktuelle Klassiker", DAS maßgebliche Standardwerk zur IT-gestützten Gestaltung von Geschäftsprozessen. Die neunte Auflage wurde überarbeitet und an die Anforderungen der Digitalen Transformation angepasst. Dabei

wurden aktuelle Themen wie Agiles Prozessmanagement, Robotic Process Automation (RPA) oder Process Mining integriert. Die Ausführungen zu Cloud Computing wurden an aktuelle Entwicklungen angepasst und erweitert. Außerdem bietet das Kapitel zur Prozessmodellierung neue Beispiele auf Basis der Lehrerfahrungen des Verfassers. Das Werk deckt den gesamten „Business Process Management Life-Cycle“ ab. Es behandelt die Entwicklung und das Controlling der Prozessstrategie, die fachliche Modellierung der Prozesse sowie die Unterstützung des Prozessmanagements durch Informationssysteme. Für die Wissenskontrolle stehen den Leserinnen und Lesern digitale Lernkarten zur Verfügung: Laden Sie die Springer Nature Flashcards-App kostenlos herunter und nutzen Sie exklusives Zusatzmaterial, um Ihr Wissen zu prüfen.

Prozessorientierte Kostenplanung für F&E-Projekte 2013-03-13 Der Autor konzipiert ein prozessorientiertes Kostenplanungsinstrument für F&E-Projekte, das das vorhandene Erfahrungswissen in Unternehmen berücksichtigt und jede Schlüsselung von Gemeinkosten vermeidet.

Analyse der Überführbarkeit zwischen fachlichen und technischen Prozessmodellen für eine service-orientierte Architektur Christoph Bley 2007-06-18 Inhaltsangabe: Einleitung: Die Konzepte der Service-orientierten Architektur (SOA) zeigen eine flexible Ausrichtung der IT an den Geschäftsprozessen eines Unternehmens. Typischerweise werden diese Geschäftsprozesse technisch und fachlich modelliert. Um eine effiziente, dauerhafte Ausrichtung der IT an den Geschäftsprozessen zu gewährleisten, müssen die jeweiligen technischen und fachlichen Prozessmodelle konsistent zueinander sein. Zur Sicherung dieser Konsistenz ist eine automatisierte Überführung zwischen den technischen und fachlichen Prozessmodellen anzustreben. Es existieren Ansätze für eine solche automatisierte Überführung, allerdings sind die realisierten Überführungsstrategien sehr ungenau oder gar nicht beschrieben. Ziel dieser Arbeit ist Überführungsstrategien zu identifizieren bzw. zu definieren. Dafür ist es notwendig, geeignete technische und fachliche Modellierungsnotationen für die Entwicklung einer Service-orientierten Architektur (SOA) auszuwählen. Auf den geeigneten Überführungsstrategien aufbauend, sollen Überführungsregeln entwickelt werden, die durch eine geeignete Realisierungstechnik prototypisch umzusetzen sind. Damit wird die Funktionsweise der entwickelten Überführungsregeln nachgewiesen. Die Arbeit ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil fokussiert sich auf die Funktionsweise der Service-orientierten Architektur (Kapitel 2 - Service-orientierte Architektur). Dieses Verständnis ist notwendig, um die Anforderungen an eine fachübergreifende Modellierung im Umfeld einer SOA zu identifizieren. Anhand dieser Anforderungen werden im zweiten Teil dieser Arbeit die verschiedenen Modellierungsnotationen untersucht (Kapitel 3 - Modelle). Ziel ist hierbei die Festlegung auf eine technische und eine fachliche Modellierungsnotation, um diese anschließend zu vergleichen. Dabei stehen die wesentlichen Differenzierungsmerkmale im Mittelpunkt. Auf Grundlage des Vergleiches werden Überführungsstrategien hergeleitet. Im dritten Teil der Arbeit werden diese Überführungsstrategien (Kapitel 4 - Überführung) analysiert und bewertet. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Überführungsregeln. Im darauf folgenden praktischen Teil der Arbeit (Kapitel 5 - Realisierung) wird eine Überführungsstrategie mit Hilfe einer geeigneten Realisierungstechnik prototypisch implementiert. Problemstellung: Die Konzepte der service-orientierten Architektur (SOA) versprechen eine flexible Ausrichtung der IT an die Geschäftsprozesse eines [...]

Ansätze zu Qualitäts- und Prozessmanagement am Beispiel der Bibliothek der thesesianischen Militäarakademie
Christian Adamer 2005-12-09 Inhaltsangabe: Problemstellung: Qualität und Qualitätsmanagement, das sind zwei Schlagwörter, die in den letzten Jahren jede Unternehmensführung dominiert haben. Sowohl für Produkte als auch für Dienstleistungen, ist Qualität das entscheidende Differenzierungsmerkmal für ein erfolgreiches Agieren am Markt. Qualitätsmanagement zielt darauf ab, den Wert des Produkts für den Kunden zu steigern. Im Wettbewerb ist die Produktqualität oft der zentrale Erfolgsfaktor und oft das ausschlaggebende Kriterium für einen Käufer bzw. Kunden. Der Sinn von Produktqualität ist sehr tief greifend: Qualität des Produkts erlaubt einen höheren Preis, vermindert Fehlerkosten, verkürzt Entwicklungszeiten und kann auch Imageschäden vermeiden. Qualitätsmanagement kann als Querschnittsdisziplin verstanden werden, denn überall, z.B. bei der Herstellung von Gütern, Dienstleistungen und Informationen, bei der Durchführung von Prozessen sowie Abläufen als auch bei der Gestaltung und Bewertung von Unternehmen oder Organisationen, spielt der Faktor Qualität eine wesentliche Rolle. Es ist unbestritten, dass sich die hoch entwickelten Volkswirtschaften seit geraumer Zeit auf dem Weg in die Dienstleistungsgesellschaft befinden. Ein Wandel in der Grundstruktur der wirtschaftlichen Tätigkeiten ist auch in Österreich schon lange nicht mehr aufzuhalten. So wächst der Dienstleistungssektor z.B. in der Steiermark seit 1999 überdurchschnittlich rasch an (Anstieg seit 1999 um +1,4%). Im Jahr 2003 waren in der Steiermark bereits 67% der Beschäftigten im Dienstleistungssektor tätig. Die Qualität von Dienstleistungen (und dazu zählen auch die Bibliothek der Theresianischen Militäarakademie als Dienstleistungsorganisation für alle Angehörigen der Militäarakademie sowie das Österreichische Bundesheer als Dienstleistungsorganisation im Sinne der Sicherstellung der inneren und äußeren Sicherheit für die österreichische Bevölkerung) ist für die Unternehmen ein zentraler Erfolgsfaktor. Dienstleistungsunternehmen erkennen zunehmend, dass eine Wettbewerbsprofilierung nur durch eine konsequente Kundenorientierung, die in der Lage ist, die Erwartungen der Kunden (im Fall der Bibliothek z.B. der Militäarakademiker; im Fall des ÖBH z.B. der Grundwehrdiener in Hinsicht „attraktiver Ausbildung“) auch tatsächlich zu erfüllen, möglich ist. Der Zwang sich intensiver mit der Qualität dieser Organisationen, insbesondere mit der Sicherstellung einer kontinuierlichen Qualität auf einem vom Kunden erwarteten Niveau [...]